



# Mühle Rytz AG

*Agrarhandel und Bioprodukte*

Unterdorfstrasse 29, 3206 Biberen  
Telefon 031 754 50 00, Telefax 031 754 50 01  
www.muehlerytz.ch, mail@muehlerytz.ch

## Bio-Saatgetreide für die Ernte 2019

### Mahlweizen „Knospe“

Für Bio Knospe Mahlweizen besteht eine gute Nachfrage. Dies gilt insbesondere für Sorten mit guten Backeigenschaften. Um die Qualität zu honorieren, bezahlen wir den Weizen der Ernte 2019 wieder nach unserem **attraktiven Proteinbezahlungssystem mit Zuschlägen bis Fr. 8.50 über dem Richtpreis** sowie mit zusätzlichen Prämien für die besten Sorten.

Protein	Proteinbezahlung Bio Suisse	Proteinbezahlung Mühle Rytz 2018	Mehrpreis Mühle Rytz
14.5%	+ Fr. 3.00	<b>+ Fr. 8.50</b>	+ Fr. 5.50
14.0%	+ Fr. 2.00	<b>+ Fr. 7.00</b>	+ Fr. 5.00
13.5%	+ Fr. 1.00	<b>+ Fr. 5.50</b>	+ Fr. 4.50
13.0%		<b>+ Fr. 4.00</b>	+ Fr. 4.00
12.5%		<b>+ Fr. 2.50</b>	+ Fr. 2.50
12.0%		<b>+ Fr. 1.00</b>	+ Fr. 1.00
11.5%	- Fr. 1.00	<b>- Fr. 0.50</b>	+ Fr. 0.50
11.0%	- Fr. 2.00	<b>- Fr. 2.00</b>	-
10.5%	- Fr. 4.50	<b>- Fr. 4.50</b>	-
10.0%	- Fr. 7.00	<b>- Fr. 7.00</b>	-
< 10%	Futterweizen	<b>Futterweizen</b>	-

Sorte	Prämie
Runal	Fr. 1.00
Molinera	Fr. 1.00
Tengri	Fr. 1.00

Die Rytz-Proteinbezahlung gilt nicht für die Bioverita Vertragsproduzenten. Diese erhalten für ihren Sativa Weizen weiterhin die Proteinbezahlung nach dem Schema von Bio Suisse sowie eine fixe Prämie je nach Vermarktungsergebnis.

### Wie kann der Proteingehalt beeinflusst werden?

**Sorte:** Die Sortenwahl hat einen entscheidenden Einfluss auf die Backqualität. Die besten Sorten honorieren wir deshalb mit zusätzlichen Sonderprämien.

**Stickstoffversorgung:** Der Proteingehalt wird durch den pflanzenverfügbaren Stickstoff positiv beeinflusst. Grundvoraussetzung ist eine genügende Versorgung mit Hofdünger sowie eine geeignete Fruchtfolge. Auf Betrieben mit wenig Hofdünger empfehlen wir die Ergänzung mit organischen Stickstoffdüngern.

**Vorkultur und Fruchtfolge:** Leguminosen und Kunstwiesen sind dank Stickstoff-Fixierung eine ideale Vorfrucht für Weizen. Bei einem hohen Getreideanteil in der Fruchtfolge sinkt die Qualität.

## Sortenempfehlungen Mahlweizen

Sorte	Saat	Nachfrage	Bemerkungen
Runal	Winter	↗	Frühreif, hohe Proteinwerte, im Markt sehr gefragt.
Molinera	Winter	↗	Frühreif, begrannt, hervorragende Backqualität. Flächen ausdehnen.
Tengri	Winter	↗	Sativa-Sorte, hohe Proteinwerte, geeignet für nährstoffarme Standorte. Auch empfohlen für den gemischten Anbau mit Wiwa.
Wiwa	Winter	⇒	Sativa-Sorte, langstrohig, standfest, gute Unkrautunterdrückung, hohe Fallzahlen. Empfehlung zur Qualitätsverbesserung: Auf schwachen Böden als Sortenmischung mit Tengri anbauen.
Pizza	Winter	⇒	Sativa-Sorte mit höherem Ertragspotential aber schlechterer Backqualität als Wiwa. Sehr kräftiger Wuchs. Nur an besten Standorten bei guter Stickstoffversorgung anbauen.
Lorenzo	Winter	⇒	Kurzstrohig, gute Backqualität, geeignet für Standorte mit guter Stickstoffversorgung und wenig Unkrautdruck.
Titlis	Winter	↗	Mittelfrüh, hohe Fallzahlen, sehr robuste Sorte, gute Backqualität.
Nara	Winter	⇒	Sehr kurz, gute Resistenzen, hohes Ertragspotential. Für nährstoffreiche Standorte mit wenig Unkrautdruck. Nicht geeignet für Direktsaat wegen Anfälligkeit auf Fusarien (Mykotoxine).
Siala	Winter	⇒	Sehr früh, kurz, nur für gute Böden mit guter Nährstoffversorgung.
Arnold	Winter	⇒	Begrannt, langstrohig. Backqualität unterdurchschnittlich, nur für gute Standorte mit guter Nährstoffversorgung.
Baretta	Winter	↘	Tiefe Proteingehalte, deshalb trotz guten Resistenzen schlecht geeignet für den Bio Anbau.
Fiorina	Sommer	⇒	Einzige verfügbare Sorte. Begrannt. Gute Backqualität.

## Dinkel „Knospe“

Dinkel übernehmen wir ausschliesslich in Flamatt und in Soyhières. In Flamatt übernehmen wir nur die Urdinkelsorten Ostro und Oberkulmer. In der Sammelstelle Soyhières bieten wir zudem Anbauverträge für die Sorten Titan und Zürcher Oberländer Rotkorn (ZOR) für die Vermarktung unter dem Label Bioverita an.

- **Der Markt für Bio Dinkel erreicht die Sättigungsgrenze. Deshalb übernehmen wir 2019 nur Dinkel von bisherigen Produzenten.**

### Sortenempfehlungen Dinkel

Ostro	Winter	⇒	Hauptsorte, anerkannt als Urdinkel, mittlere Standfestigkeit.
Obekulm.	Winter	⇒	Urdinkelsorte, geringe Standfestigkeit, Anfällig auf Gelbrost.
Titan	Winter	⇒	Sativa-Sorte für Vertragsanbau Bioverita (Soyhières). Gute Krankheitsresistenz, mittlerer Standfestigkeit und Auswuchsresistenz.
ZOR	Winter	⇒	Ertragreiche Sativa-Sorte für Vertragsanbau Bioverita (Soyhières). Mittlere Standfestigkeit. Anfällig auf Gelbrost und Braunrost.

## Roggen „Knospe“

Für Roggen besteht eine gute Nachfrage. Recrut ist die Hauptsorte. Auf Vorbestellung können wir auch Matator liefern.

## Futtergetreide „Knospe“ und Umstellung

Besonders gefragt sind Körnermais und Futterweizen. Bei Gerste, Hafer und Triticale besteht die Gefahr einer Vollversorgung mit Inlandware, deshalb die Flächen einschränken.

Kultur	Nachfrage	Preis 2018	Bemerkung
Futterweizen	↗	87.00	Sehr gute Nachfrage. Dank guten Erträgen auch für Knospe Betriebe mit schwachen Böden interessant.
Körnermais	↗	87.00	Grosser Bedarf. Finanziell sehr attraktiv.
Gerste	↘	80.00	Die Produktion übersteigt bald den Inlandbedarf.
Triticale	⇒	82.00	Bewährt im Bio-Anbau. Alternative zu Gerste.
Hafer	↘	64.00	Beschränkter Absatz für Futterhafer. Für Winterhafer von Knospe-Betrieben besteht die Möglichkeit, Speisahafer anzubauen.
Erbsen	⇒	88.00	Gute Nachfrage. Anbau in Reinkultur schwierig. Wir empfehlen die Mischung mit Gerste.
Ackerbohnen	↗	78.00	Fläche ausdehnen. Gut geeignet als Stickstofflieferant in getreideintensiven Fruchtfolgen. Beste Leguminose in Reinkultur.
Futtersoja	↑	120.00	Sehr grosse Nachfrage. Bio Suisse hat die Förderbeiträge 2018 um Fr. 5.00 angehoben. Wir suchen neue Produzenten!
Lupinen	⇒	109.00	Anbau sehr anspruchsvoll. Nur in Mischkultur mit Hafer möglich.
Erbsen / Gerste	⇒		Bewährte Mischung. In der Fruchtfolgeplanung müssen beide Kulturen berücksichtigt werden. Auch gemischtes Saatgut lieferbar.
Hafer / Ackerbohnen	⇒		Wegen der verminderten Qualität bezahlen wir für Hafer aus Mischkulturen Fr. 5.00 unter dem Richtpreis

### Sortenempfehlungen Gerste

Cassia	Winter	2-zeilige Sorte, sehr ertragreich, hohe HL-Gewichte. Beste Sorte für den Bio-Landbau in Reinkultur sowie für Mischkultur mit Erbsen.
Semper	Winter	6-zeilige Sorte, standfest, gute Krankheitsresistenzen.
Atrika	Sommer	Ertragreich, gute Krankheitsresistenzen.

### Sortenempfehlungen Futterweizen / Flockenweizen

Ludwig	Winter	Langstrohig, robust, gutes Ertragspotential, auch für schwache Standorte.
Bockris	Winter	Mittellang, ertragsstark. Für Flockenweizen nicht geeignet (HL zu tief).
Bernstein	Winter	Neue Sorte, gute Resistenzen, geeignet für Flocken- und Futterweizen

### Sortenempfehlungen Triticale

Larossa	Winter	Sehr ertragreich, mittellang, standfest, sehr früh.
---------	--------	---

### Sortenempfehlungen Hafer / Speisahafer

Wiland	Winter	Ertragsstark, hohes HL-Gewicht, bis 600 müM, für Speisahafer geeignet.
Canyon	Sommer	Gelbhafer mit sehr hohem Ertragspotential. Langstrohig, mittleres HL.

### Sortenempfehlungen Proteinerbsen

Balltrap	Winter	Sehr winterharte Sorte. Standfest.
Alvesta	Sommer	Hauptsorte mit hohem Ertragspotential. Gute Standfestigkeit.
Mythic	Sommer	Ertragreich. Hoher Proteingehalt.

### Sortenempfehlungen Ackerbohnen

Hiverna	Winter	Mittlere Standfestigkeit. Gute Winterhärte.
Melodie	Sommer	Proteinreich. Gute Standfestigkeit.
Tiffany	Sommer	Ertragsstark, proteinreich.

## Bio Umstellung

Umstellbetriebe können ausschliesslich **Futtergetreide** anbauen. Momentan keine Absatzmöglichkeiten für Brotgetreide und Ölsaaten.

Bio Suisse hat Massnahmen zur Verwertung allfälliger Überschüsse von Futtergetreide beschlossen. Produzenten von **Gerste, Hafer und Triticale in Umstellung erhalten nur eine Anzahlung in der Höhe des konventionellen Preises**. Der Schlusspreis wird von Bio Suisse im Frühjahr 2020 in Abhängigkeit der Vermarktungsmöglichkeiten festgelegt. Bei Hafer und Gerste ist das Risiko am grössten, dass nicht der volle Preis bezahlt werden kann.

- **Wir bitten neue Umstellbetriebe für die Ernte 2019 die Anbauflächen mit uns abzusprechen und unbedingt vor der Aussaat einen Anbauvertrag mit uns abzuschliessen.**

## Spezialkulturen mit Produktionsvertrag Biofarm

- Für sämtliche Biofarm-Kulturen muss **vor der Aussaat** zwingend ein **Anbauvertrag** abgeschlossen werden. Mehr Informationen direkt bei Biofarm, Tel 062 957 80 50.
- Es besteht momentan **kein Absatz für Umstell-Produkte**

Kultur	Nachfrage	Preis 2018	Bemerkung
Speisehafer	↗	77.00	Neue Produzenten gesucht. Mindest HL-Gewicht 50 kg, voller Preis ab 54 kg. Empfohlen wird Winterhafer <u>Wiland</u> , möglich ist auch Sommerhafer <u>Canyon</u> . Ideale Kultur in getreideintensiven Fruchtfolgen. Übernahme an allen Sammelstellen.
Flockenweizen	↗	98.00	Gute Nachfrage. Sorten: <u>Ludwig, Bernstein und Ataro</u> . Geeignet für schwächere Standorte, wo die für Mahlweizen geforderten Proteinwerte nicht erreicht werden. Übernahme an allen Sammelstellen.
Sonnenblumen	⇒	140.00	Beschränkter Absatz. Bisherige Produzenten haben Priorität. Übernahme 2019 in Flamatt.
Raps	⇒	195.00	Beschränkter Absatz. Bisherige Produzenten haben Priorität. Übernahme 2019 in Flamatt.
Lein	↗	290.00	Gute Nachfrage. Aussaat im Frühling oder Herbst. Übernahme 2019 in Flamatt
Hirse	↗	155.00	Sehr gute Nachfrage. Übernahme 2019 in Flamatt.
Buchweizen	⇒		Sehr kleiner Markt. Nur bisherige Produzenten

## Übrige Spezialkulturen

Lebensmittel-Soja	⇒	223.50	Vertrag mit Mühle Rytz in Zusammenarbeit mit Prokana. Die Nachfrage kann momentan durch die bestehenden Produzenten gedeckt werden. Neue Interessenten können gerne Futtersoja anbauen. Futtersoja ist auch in Umstellung möglich.
Leindotter	⇒		Anbau in Mischkultur mit Erbsen. Abnahmevertrag mit Jean-Marc Pittet (Region Bern/Freiburg) oder Suisse Caméline (Waadt).

## Achtung bei pfluglosem Anbau!

- Kein Pflugloser Anbau von **Weizen nach Mais**: Risiko von Fusarien (Mykotoxine). Stark befallene Posten können auch nicht als Futterweizen übernommen werden.
- Kein Pflugloser Anbau oder Einsaat von **Brotgetreide in Gründüngungen mit Wicken**: Durchwuchsgefahr, Wicke lässt sich nicht separieren.
- Kein Pflugloser Anbau von **Brotgetreide nach Winterhafer**: Durchwuchsgefahr.
- Kein Pflugloser Anbau von **Roggen nach Weizen**: Durchwuchsgefahr.

## Nur zertifiziertes Saatgut verwenden

Zertifiziertes Saatgut garantiert für eine hohe Keimfähigkeit und ist auf Krankheiten getestet.

Wir mussten in dieser Ernte wieder mehrere Posten mit **Stinkbrand** verseuchten Weizen in der **Biogasanlage** entsorgen lassen. Stinkbrand ist eine samenbürtige Krankheit. Wenn ein Feld mit Brand verseucht ist, darf anschliessend während mindestens 5 Jahren kein Weizen mehr angebaut werden. Mit zertifiziertem Saatgut können solche Risiken minimiert werden.

## Futterbaumischungen und Gründüngungen

### Neue Bio Futterbaumischungen aus unserem Angebot:

- Rytz Bio Ralfa: Einjährige Mischung mit Luzerne (Zwischenfutter)
- Rytz Bio Arimeda plus: mehrjährige Luzerne-Gras-Mischung

### Jetzt Aktuell:

- Winter-Kleegrün                      Winterharte Spätbegrünung mit Turbo-Raigras „Andrea“
- Turbo-Wintergrün                    Raigrasmischung für Spätsaaten
- Herbstgrasig                         Hafer-Erbs-Wickengemenge
- Gründüngungen                        Terra-FIT Mischungen
- Wintergrasigerbsen                 Gründüngung vor Mais und Gemüse, Sorte EFB 33
- Uebersaatmischungen                Ab Mitte August lassen sich Bestandeslücken wegen Trockenheit und Mäusen ideal mit Uebersaaten sanieren

## Anbauvertrag

Bitte senden Sie uns den beiliegenden Anbauvertrag **bis am 30.11.2018** zurück. Die Frühlingskulturen können später noch abgeändert werden. Gerne unterstützen wir Sie in der Anbauplanung. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

**Freundliche Grüsse**  
**Mühle Rytz AG**